

Modul IV: Übung

Vergleich und Gegenüberstellung





Einleitung:

Die Übung "Vergleichen und Gegenüberstellen" sollte idealerweise in Gruppen durchgeführt werden, kann aber bei Bedarf auch einzeln durchgeführt werden. Es handelt sich um eine flexible Übung, bei der die Teilnehmer aufgefordert werden können, ihre eigene virtuelle Figur zu entwickeln oder die beschäftigungsfähigen Fallstudien auf der Awareness 4 Change-Website zu verwenden

Zeitraumen 25 min

Material Kann sowohl digital als auch manuell mit einem Stift und mehreren Zetteln durchgeführt werden

Lernziel:

Verstehen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Problemen, mit denen Menschen mit Behinderungen bei der Arbeitsaufnahme konfrontiert sind, und denen, mit denen Menschen ohne Behinderung bei der Arbeitsaufnahme in einem Unternehmen konfrontiert sind.

Verstehen, dass die Aufnahme einer neuen Tätigkeit für Menschen im Allgemeinen stressig sein kann, dass es aber auch einige spezielle Probleme für Menschen mit Behinderungen gibt, die, wenn sie angesprochen werden, für die gesamte Belegschaft von Vorteil sein können

Schritt 1

Die Teilnehmer werden gebeten, sich in drei oder vier Gruppen aufzuteilen, je nach Größe der Gruppe.

Schritt 2

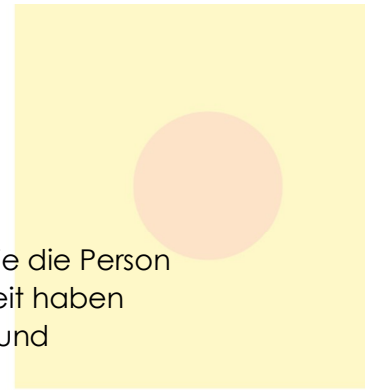
Sobald dies geschehen ist, erstellen Sie eine Körperform auf 2 oder 3 zusammengeklebten Flipcharts. Dies kann geschehen, indem sich jemand auf das Papier legt und herumgezogen wird, oder freihändig, je nachdem, wie es den Gruppen am angenehmsten ist..

Schritt 3

Die Gruppe erfährt dann vom Moderator, ob ihre Person eine körperliche, sensorische oder geistige Behinderung oder gar keine Behinderung hat. Es ist wichtig, daran zu denken, dass eine Gruppe sich auf eine nicht behinderte Person konzentrieren sollte. Wenn es also nur 3 Gruppen gibt, sollte der Moderator 2 Behindertengruppen aus den oben genannten auswählen.

Die Gruppen haben dann eine kurze Zeit, um weitere Merkmale der Person zu bestimmen, darunter: Name, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Rasse/ethnische Zugehörigkeit, Alter, Bildungsstand, Nationalität, Behinderung und Muttersprache sowie die angestrebte berufliche Position.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Schritt 4

Danach schreibt jede Gruppe so viele interne Hindernisse/Probleme auf, wie die Person bei der Suche nach einem Arbeitsplatz und bei der Aufnahme einer Tätigkeit haben könnte. Dazu könnten mangelndes Selbstvertrauen, fehlende Fähigkeiten und Motivation gehören..

Schritt 5

Anschließend werden die Gruppen gebeten, so viele gesellschaftliche oder externe Hindernisse wie möglich aufzulisten, auf die ihre Person bei der Arbeitssuche und -aufnahme stoßen könnte. Dazu können Vorurteile, Zugang, Geld, Familie.

Schritt 6

Präsentation und Reflexion

Bitten Sie die Teilnehmer nach Abschluss der Übung, ihre Figur vor der ganzen Gruppe vorzustellen

- Die persönlichen Details der Figur.
- Die inneren Hindernisse, mit denen sie konfrontiert sind
- Die externen Hindernisse, mit denen sie konfrontiert sind,
- Was könnten wir als Arbeitgeber anbieten, um ihnen den Übergang ins Berufsleben zu erleichtern?

Beispiele für Reflexionsfragen sind:

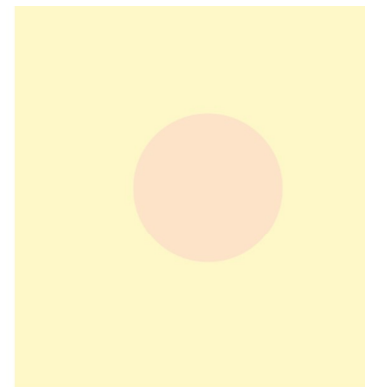
- Welche internen Hindernisse/Probleme haben alle Figuren gemeinsam? Welche sind spezifisch für die jeweilige Person?
- Welche externen Hindernisse/Probleme haben alle Figuren gemeinsam? Welche sind spezifisch für die jeweilige Person?
- Wie könnte sich die Berücksichtigung verschiedener Perspektiven auf Ihre eigene Einstellung auswirken? Wie könnten wir die einzelnen Personen dabei unterstützen, bei der Einstellung die gleichen Chancen zu haben und dann einen erfolgreichen Übergang in die Stelle zu schaffen, für die sie sich bewerben?,

Schritt 7

Arbeitshinweise

Es ist wichtig, dass diese Übung von einem Moderator begleitet wird, der die Reflexion am Ende moderieren kann.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Project Partners:



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.